

Flüchtlinge gestalten eigene Ausstellung in Berlin

Donnerstag, 21.07.2016, 15:27



Unter dem Titel „Daheim: Einsichten in das flüchtige Leben“ haben Asylsuchende in Berlin eine eigene Ausstellung gestaltet. „Den Wänden der Ausstellungsräume schrieben sie ihre Erinnerungen an die verlassene Heimat und die strapaziösen Wege ein, im Raum installierten sie Stationen ihrer Flucht“, teilte das Museum Europäischer Kulturen am Donnerstag vor der Ausstellungseröffnung mit.

An dem Projekt Kunstasyl waren Menschen aus Albanien, Afghanistan, Bosnien, [Irak](#), Kosovo, [Pakistan](#) und Syrien beteiligt. Unter Begleitung der Künstlerin Barbara Caveng erarbeiteten sie die Schau ein halbes Jahr lang in einem gemeinsamen kreativen Prozess. „Kunstasyl ist deswegen auch keine Beschäftigungstherapie, kein betreutes Malen und Basteln“, betont Caveng in einem Begleittext.

Den Erfahrungen der Beteiligten sind in der Ausstellung Biografien aus dem 19. und 20. Jahrhundert gegenübergestellt, die zeigen, dass Menschen schon immer aus unterschiedlichsten Gründen fliehen mussten. Ein Beispiel ist Museumsangaben zufolge etwa die deutsch-[jüdische](#) Schriftstellerin Anna Seghers, deren Flucht- und Migrationserfahrungen ihre literarische Arbeit prägten. Die Ausstellung ist bis zum nächsten Sommer in Berlin-Dahlem zu sehen.

dpa

© FOCUS Online 1996-2016

[Teilen und Details](#)

dpa/W. Kastl Die Ausstellung „daHeim: Einsichten in das flüchtige Leben“ ist in Berlin zu sehen.